

SAC Tourenbericht: Etzlihütte auf wenig bekannter Route über das Steingrätli

Tag 1

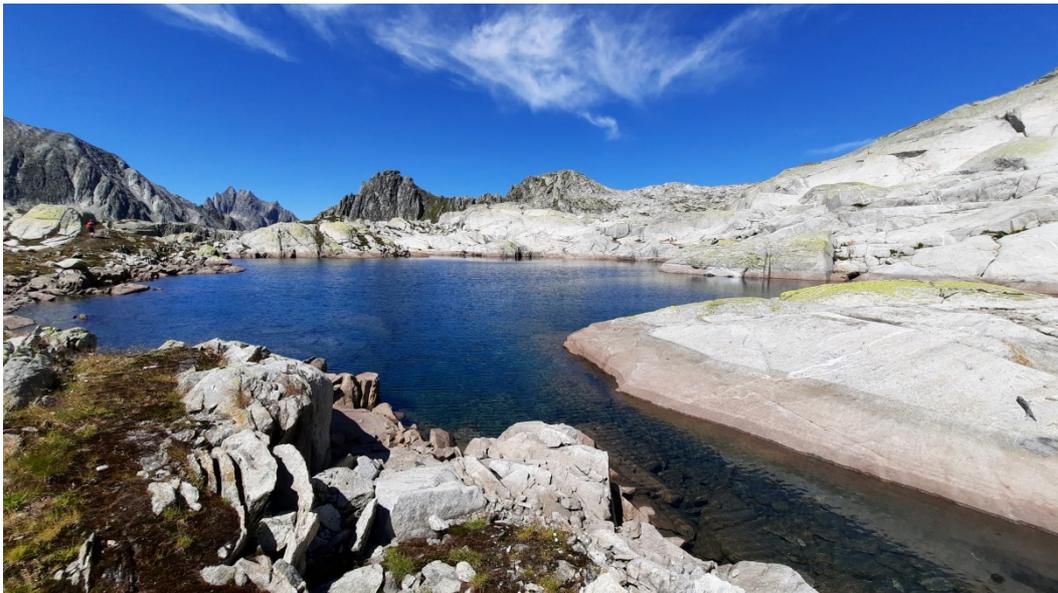
Am Freitag um 6:45 war Treffpunkt an der Luftseilbahn Golzern. Von dort aus ging es mit dem Auto über die enge und teilweise holprige Strasse zur Alpwirtschaft Etzli. Einmal angekommen gab es zuerst mal für alle eine Schüssel Kaffee oder Tee. Nach einem kurzen Briefing von Richard lief die Gruppe los. Der erste Aufstieg ging in steilen Serpentinien nach Stockeggen hoch. Bis hier verlief der Weg noch im Schatten und man geriet nicht ganz so schnell ins Schwitzen. Auf den nächsten Metern verpassten wir leider die Abzweigung, welche zur Schäferhütte führt. So mussten wir nach ein paar Minuten Aufstieg wieder umkehren. Das Abendessen musste sich schliesslich verdient werden. Bei der Schäferhütte angekommen wurden wir von zwei neugierigen Lamas empfangen, welche den Sommer auf der Alp verbringen. Weiter ging es in den Steinplanggen bis zum Einstieg des Steingrätli. Teilweise hatte es hier sogar alte Markierungen. Über das Steingrätli ging es dann zum Gipfelziel des Tages dem Rossbodenstock (2'461 m.ü.M.). Von hier aus ging es dann am Klettergarten Felleli vorbei zur Etzlihütte. Einmal angekommen wurden die schweren Rucksäcke verstaut und man begab sich auf die Terrasse, um über den Tag und allerlei andere Dinge zu sprechen. Der jüngste der Gruppe konnten sogar den ein oder andere neuen Thurgauer Ausdruck dabei lernen. Am Abend wurden alle von Rita, Res und ihrem Team bekocht. Nach dem gemütlichen Beisammensein ging es in den Massenschlag, denn am folgenden Tag sollte es wieder früh an den Berg gehen.



Tag 2

Nach dem Frühstück ging es um 7:30 Uhr gleich wieder los in Richtung Chrüzlipass. Von dort aus lief die Gruppe über den Grat des Chrüzlistocks. Schönste Blockfels-Kletterei erwartete die Gruppe und nach wunderschönen Weitblicken und vielen interessanten Erklärungen zur Region kamen wir auf dem Gipfel des Chrüzlistocks (2'709 m.ü.M.) an. Die Aussicht war atemberaubend und das Wetter traumhaft. Ein

praktisch wolkenloser Himmel. Vom Gipfel ging es über steinige Wege abwärts und Richtung Caschlé (2'546 m.ü.M.). Dank den Erfahrungen und Kenntnissen einiger Teilnehmer war die Wegfindung nicht allzu schwer und nach kürzester Zeit standen wir auf einem weiteren Gipfel. Anschliessend ging es zum wunderschönen Hexensee (Lai dalla Stria). Es fanden sich immerhin drei «Verrückte», welche es wagten im See zu baden. Die Aussage das Wasser hätte angenehme Badetemperatur, konnte die anderen Teilnehmer nicht restlos überzeugen. Nach dieser Erfrischung ging es hinauf zu den Mittelplatten, von wo aus man die Etlzhütte bereits wieder sehen konnte. Bei dieser angekommen, gab es einen kühlen Hopfentee zur Stärkung, bevor es wieder zum Abendessen ging. Nach diesem wurde der letzte Abend nochmals gemütlich miteinander verbracht. Es wurde gelacht, diskutiert und vor allem über die Faszination der Berge gesprochen.





Tag 3

Am letzten Tag ging es hoch zum Spillausee zur Bergkristallsuche. Nachdem die Rucksäcke einiger befüllt waren, machte sich die Truppe zum letzten Abstieg Richtung hinter Etzliboden auf. Der Abstieg verlief über die Normalroute und war nach kurzer Zeit auch schon geschafft. Weiter ging es mit dem Auto zur Luftseilbahn Golzern. Dort wurde ein letztes Treffen auf der Autobahnraststätte Gotthard Nord vereinbart. Hier verabschiedeten wir uns voneinander und fuhren nach Hause.



Danke Richard für die Organisation der Tour und allen Teilnehmern für die super Stimmung. Es war ein riesiger Spass.

Kevin Locher